

Sergio Bianco

CENC

COMEENONCOSA

Index

- I. Vorwort
- II. CENC. Das Zweite Prinzip
- III. Orange. Das dritte Prinzip
- IV. Strahl. Das Vierte Prinzip
- V. Poesie. Umarmung
- VI. Y^n . Die grundlegende Formel
- VII. Die Kunst des Spielens
- VIII. 1440. Die Unparteiische Zeit
- IX. Leben. Das Erste Prinzip
- X. Schlusswort

Vorwort



Ich hatte den Vorzug und das Glück, geboren zu werden
und das Bewusstsein zu leben
ohne dabei perfekt zu leben.
In wenigen Augenblicken jedoch,
da fühlte ich mich der perfekten Harmonie sehr nah.
Das erste Mal
erlangte ich sie auf zufällige und flüchtige Art.
Dann, durch Beobachtung und Übung
habe ich versucht, die Formel
dieser kostbaren Momente zu begreifen,
indem ich sie multiplizierte,
bis meine Existenz immer reicher wurde
Es gefällt mir, zu denken, dass jeder
in sich die menschliche und
zugleich die göttliche Potenzialität birgt,
um fortschreitend zu leben
bis hin zu den höchsten Ebenen.
Diese Möglichkeit besteht
und sie entfaltet sich durch einen Weg
den ich zu beschreiben versucht habe.
Wenn auch nur ein Wesen
einen Vorteil aus meinen Worten schöpft,
dann werde ich glücklich sein, sie geschrieben zu haben.

Sergio Bianco

CENC. Das Zweite Prinzip



Das zweite grundlegende Prinzip des Lebens heißt CENC.
CENC umfasst die Initialen des Mottos "Wie und nicht Was".
Das es "nicht Was" ist, gibt es CENC nicht im materiellen Sinn.
CENC gibt es weder im Reichtum noch in der Armut,
nicht in der Gesundheit oder in der Krankheit,
im Schönen oder im Hässlichen,
im Sieg oder in der Niederlage,
im Wenig oder im Viel,
im Klein oder im Groß,
in Warm oder Kalt,
im Sein oder Nichtsein,
im Haben oder Nichthaben,
in Annahme oder Änderung
in Starrheit oder Dynamik,
in Langsamkeit oder Geschwindigkeit;
in Einsamkeit oder Gesellschaft,
CENC ist nicht an den Ort gebunden,
an die Umwelt
die Gesellschaft,
die Familie,
ein historisches Zeitalter,
an das Wetter
oder an Naturgewalten
an den Beruf,
an eine Tätigkeit,
an die Politik,
an die Religion,
an das Alter,
an das All,
oder an die Zeit,
CENC ist auch nicht an
unantastbare Werte wie Frieden, Gerechtigkeit oder Freiheit gebunden.
Denn da CENC "nicht Was" ist, ist es an nichts gebunden
und von nichts abhängig.
CENC kann man nicht kaufen und hat keinen Preis. Und obwohl man CENC nicht durch

materielle Dinge erhält,
manifestiert es sich im Zusammenhang mit den verschiedenen Aspekten des Lebens,
die stets die Harmonie zwischen positiv und negativ ausgleichen.
CENC manifestiert sich entweder durch Ähnlichkeit oder durch Kontrast.
CENC existiert.
CENC kann von jedem erlangt werden.
CENC stellt nicht nur das "Was" an und für sich dar,
sondern das "Wie", beziehungsweise die Art und Weise, wie man es empfindet.
Es ist lediglich die Art, in der etwas gelebt wird,
die die Perfektion von CENC bestimmt.
CENC ist "Wie und nicht Was".

CENC ist nicht das erste Prinzip.

Bemerkung:

Dank zahlreichen Lehrern
erhalten wir den Impuls, die Beratung und den Schwung zum Wachsen
und um Allein weiter zu machen,
wie strahlende Sonnen.

Orange. Das dritte Prinzip



Das dritte grundlegende Prinzip des Lebens heißt ORANGE
Ich mag den Gedanken, dass die vitale Sphäre eines Menschen
einer in Spalten geteilten Orange gleicht.

Dabei ist die Anzahl der Spalten individuell verschieden.

So kann eine Orange zum Beispiel
aus zwölf Spalten bestehen:

Gesundheit - Liebe – Körperliche Fitness - Natur -
Arbeit - Geld - Spiritualität - Nächstenliebe -
Haus - Familie - Kunst - Freundschaft.

Andere Orangen unterscheiden sich
und bestehen aus fünf, sieben oder zehn Spalten.

Jede Orange, so wie auch jeder Mensch,
enthält das Potenzial der Perfektion.

Die Spalten sind durch eine leichte Scheidewand getrennt,
bilden aber zusammen eine einzige Frucht.

Zusammenhalt und Trennung, Nähe und Abstand, flüssig und zäh,
leben nebeneinander in der gleichen Frucht.

Jede Spalte ist ein verformbares Teil,
das sich zusammenziehen oder dehnen kann,
bis es fast das gesamte Volumen der Frucht füllt.

Wenn dies geschieht, dann verlieren die anderen
Spalten vorübergehend nicht an Bedeutung,
sondern sie passen sich den Umständen entsprechend an.

Braucht zum Beispiel ein Freund von uns Hilfe,
dann füllt die Spalte der Freundschaft vorübergehend
einen vorherrschenden Raum, wodurch jedoch der Wert
oder die Bedeutung der anderen Spalten der Orange nicht gemindert werden.

Jede Person hat die Kontrolle und die Verantwortlichkeit
für die Harmonie seiner Orange
und für das Gleichgewicht zwischen den Spalten, die die Frucht bilden.

Bemerkung:

Die Bestimmung der eigenen lebenswichtigen Orange
und des Namens der Spalten
ist der Schlüssel des persönlichen Gleichgewichts.

Sie sich einfach nur vorzustellen, ist sinnlos.

Man muss sie schreiben, sie in ein symbolisches Diagramm verwandeln
und sich über die Grenzen des Symbols hinwegsetzen.

Strahl. Das Vierte Prinzip



Das vierte grundlegende Prinzip des Lebens heißt STRAHL.
Der Strahl ist die Ausdehnung der Orange in Raum und Zeit.
Der Ursprung des Strahls ist das Herz der Orange.
Der Ursprung des Strahls ist gleichzeitig
auch das Zentrum jeder Person
mit seiner Kraft und seiner unendlichen Potenzialität.
Der Ursprung des Strahls ist wie das Weiß:
die Summe aller Farben.
Der Ursprung des Strahls ist wie das Weiß:
stärker als die Finsternis, die ihn umgibt.
Der Ursprung des Strahls ist wie die Stille:
er sitzt ruhig mitten im Kern des Wirbelwinds.
Der Ursprung des Strahls ist das Herz des persönlichen Universums,
das mit unendlichen persönlichen Universen anderer Wesen zusammenlebt.
Die Lage des Ursprungs des Strahls im Innern des Körpers
ist von Mensch zu Mensch je nach Sensibilität verschieden.
Er kann in der Mitte der Brust liegen,
in der Mitte der Stirn oder gleich unter dem Bauchnabel,
im dominierenden Auge, in den Windungen des schärfer hörenden Ohrs
oder an anderen Körperstellen.
Um dies zu verstehen, muss man sich nur aufmerksam zuhören.
Was den Ursprung des Strahls betrifft,
ist es wichtig, dessen genaue Lage zu bestimmen.
Dies ermöglicht die genaue Anpassung des Strahls
an die externen Erscheinungen, beziehungsweise
zwischen interner und externer Welt.

Die Orange zieht sich in Raum und Zeit zusammen und dehnt sich wieder aus,
wodurch ihr Strahl gleichzeitig in der
Gegenwart, Vergangenheit und der Zukunft ausgedehnt wird.
Die Ausdehnung des Strahls der Orange erfolgt
durch die Angleichung zwischen dem Ursprung und der Orange
und einem externen Stützpunkt, der AUSLÖSER genannt wird.
Der Auslöser dient einfach als Brücke
und erlaubt dem Strahl, sich bis ins Unendliche auszudehnen. Der Auslöser manifestiert

sich

auf immer wieder andere und zahlreiche Weisen je nach persönlicher Empfindung.
So manifestiert er sich zum Beispiel in der Form eines Baums,

in der Form eines Tiers,

in der Form einer Wolke,

in der Form eines Glockenturms,

in der Form eines weißen Streifens,

in der Form eines Flugzeugs,

in der Form eines Vogels,

{in der Form eines Worts,

in der Form einer Lehre,

in der Form eines Beispiels,

in der Form einer Provokation,

in der Form eines Schocks,

in der Form von Musik,

in der Form eines Traums,

in der Form einer Erinnerung,

in der Form eines Geruchs,

in Form von Farbe,

in der Form eines Tons,

in Form eines besonderen Ereignisses,

in der Form von Affinität oder Kontrast,

aber vor allem in Form eines Symbols.

Der AUSLÖSER hat somit also nur eine besondere symbolische Bedeutung
für die Person, die ihn aufnimmt

und einen Wert genau in dem Moment, in dem die Person

in der Lage ist, ihn aufzunehmen, indem sie sich ihm angleicht.

Der Auslöser wird also zum symbolischen Stützpunkt,

der die Dynamik der Ausdehnung des Strahls

und der Ausdehnung startet.

Der Strahl, der Auslöser und die Angleichung

stehen stets im Zusammenhang mit der Welt ringsum.

Der Strahl der Orange ist ein geradliniger Strom,

der in zwei Richtungen verläuft:

vom Ursprung nach außen und von außen zum Ursprung.

Die Ausdehnung der Orange ist ihr "Atem",

der tiefste und größte Sinn der Liebe,

der Teilnahme und Freude.

So kommt es zum Beispiel zwischen zwei verliebten Menschen

in einigen besonderen Momenten zur Erscheinung des Auslösers,

der Angleichung und der Ausdehnung der Orange.

Dank CENC ist es möglich,

diesen Zustand nicht nur in der Liebe zu erreichen,

sondern auch in allen anderen Spalten der persönlichen Orange.

So erreicht man diesen Zustand zum Beispiel

dank der Großzügigkeit und der Freude, anderen helfen zu wollen,

ohne daraus Profit schlagen zu wollen. Aber vor allem dank der Art, in der wir

die kleinen Gesten, egal ob positiv oder negativ, des täglichen Lebens erleben.
Paradoxerweise kann sich CENC
auch in der Niederlage, der Zerstörung, der Krankheit,
der Tragödie, dem Krieg und in den schrecklichsten Situationen äußern.
Unter derart dramatischen Bedingungen gelingt es den Menschen manchmal
mit außergewöhnlicher, unerwarteter und
unbeschreiblicher Kraft das Strahlen
ihrer göttlichen Essenz
durch Liebe, Solidarität, Freundschaft und Teilnahme zum Ausdruck zu bringen.

Bemerkung:

Ein Baum, der üppig aus einem Felsspalt emporwächst,
bricht die oberflächlichen Regeln des Glücks, der Logik und
der idealen Lebensbedingungen
und wird zu einem leuchtenden Beispiel.

Poesie. Umarmung



Es gibt zwei Wege,
die die linke Hand mit der rechten verbinden.
Der erste liegt direkt vor unseren Augen:
er führt durch die Handgelenke, die Arme,
die Schultern, die Brust und durch unser Herz.
Der zweite Weg ist unsichtbar
und seine Länge ist unermesslich.
Er führt durch den Himmel, die Erde und das Meer
und macht es dir möglich, die Welt zwischen den Händen zu spüren.
Schlägst du den zweiten Weg ein, merkst du, dass groß und klein,
nah und fern,
früher oder später
das Gleiche sind.

Yⁿ. Die grundlegende Formel



Die grundlegende Formel des Lebens ist Y^n .

Y in höchster Potenz.

Dabei ist Y der Scheideweg und die Wahl zwischen zwei möglichen Lösungen.

Es ist weise, zu denken, dass man sich immer gemäß der Empfindung von Freude oder Schmerz entscheidet.

Dies sind die großen Hebel, die zur Veränderung drängen.

Das Leben ist, Sekunde um Sekunde,

wie ein durchgehender Faden, der sich den Entscheidungen entsprechend entwickelt, die der Mensch in jedem Moment trifft.

Die Entscheidung ist ein binärer Kode A-B, der sich angesichts der Weggabelung Y präsentiert.

Jede Entscheidung bestimmt das Schicksal des einzelnen Individuums.

So gilt diesbezüglich zum Beispiel,

dass zwei Personen, die paradoxerweise dem gleichen DNA entstammen, bereits nach wenigen Sekunden Leben

nicht mehr die gleichen sind:

sie werden komplett verschieden sein,

wenn sie an ihrem ersten Scheideweg eine verschiedene Wahl getroffen haben.

Das Leben jedes Menschen

ist die Summe der ständig getroffenen Entscheidungen,

die in solchen Momenten getroffen werden.

Und CENC, insofern "Nicht Was", ist vollkommen unabhängig von den materiellen Dingen.

Dennoch ist es wichtig, mit Aufmerksamkeit seine Entscheidungen zu treffen, der sich angesichts der unzähligen Scheidewege präsentieren.

Liebe, die Familie, die Kinder, das Haus, die Arbeit, die Uhrzeiten

die Umwelt, die Gesellschaft, die Erziehung, die Ernährung,

die Spiritualität, das Spiel, die persönlichen Beziehungen,

die körperliche Fitness, das Wohlbefinden,

sie alle sind das Ergebnis unserer progressiven Entscheidungen,

die uns Tag für Tag dazu verleiten,

so zu sein wie wir sind.

Das Leben ist wie ein ständiger Faden,

der im Zusammenhang mit unseren Entscheidungen zum Ausdruck kommt und sich entwickelt.

Eine falsche Entscheidung im Bereich der Liebe zum Beispiel,
raubt uns die Gelegenheit, frei und verfügbar zu sein
und nimmt uns also die Freude und Möglichkeit, später
den richtigen Partner oder die richtige Partnerin für unser Herz zu finden.
Eine falsche Entscheidung bei der Arbeit verwehrt uns die Möglichkeit,
mehr Zeit und Energie der Realisierung jener Dinge zu widmen,
die wir uns in unserem Leben wirklich wünschen:
unsere persönliche Mission.

Eine falsche Entscheidung beeinflusst uns somit also sowohl in der Gegenwart wie auch in
der Zukunft.

Deshalb sind die Entscheidungen,
die wir in unserer Kindheit treffen besonders wichtig,
denn während unserer Kindheit bilden sich die Spalten
unserer ORANGE und nehmen Gestalt an.

Bemerkung:

Eine fortgeschrittene Gesellschaft, um wirklich als solche anerkannt zu werden,
formt und entwickelt sich im Lauf der ersten Lebensjahre,
wenn durch natürlichen Instinkt oder durch Lernen
die Kunst des Spielens erfasst wird.

Die Kunst des Spielens



Das Spiel stützt sich auf Regeln und Ausnahmen.
Das Spiel harmonisiert Ernsthaftigkeit und Leichtigkeit.
Das Spiel ist Wachstum und Lernen.
Das Spiel nutzt das, was da ist und wenn etwas nicht da ist, dann wird es erfunden.
Das Spiel gibt sowohl der einzelnen Person wie der Gruppe Wert:
Denn nur, wenn du mit dir selbst im Reinen bist
(wenn du auch allein spielen kannst)
dann fühlst du dich auch mit den anderen wohl.
Das Spiel stützt sich auf Teilnahme und Magie:
eine halbe schwimmende Nusschale wird beim Spiel zu einem Segler.
Das Spiel ist die Wiese, auf der die Leidenschaften ausgelebt werden.
Das Spiel ändert sich mit der Zeit.
Wer Fahrräder reparierte, wird zum Mechaniker,
wer Tiere pflegte, wird Arzt,
wer Bäume liebte, wird Gärtner.
Jede Arbeit und jeder Beruf hat seinen Ursprung
aus einer wahren Leidenschaft, die wir in unser Herz geschlossen haben.
Das Spiel verwandelt sich also mit dem Wachstum in Arbeit,
Beruf, Lebensphilosophie.
Diese Formen der Arbeit, vergleichbar mit Formen der Kunst,
sind keine Ursache für Langeweile, Müdigkeit oder Stress,
sondern Quelle der Freude,
Freude sowohl während der Pflicht wie auch während der Mühe;
sie schaffen Reichtum, spirituelle Energie
und Vorteile für sich selbst und für die anderen.
Die Arbeit wird zur Ausführung der persönlichen Mission:
ein Vorteil für sich selbst, für die Allgemeinheit und,
im etwas weiter hergeholten Sinn der Sache,
für das kleine oder große Dorf, in dem wir leben.
Es gefällt mir, zu denken, dass die Welt
einfach nur Menschen braucht,
die die Arbeit, für die sie geboren wurden,
ihre persönliche Mission
mit Leidenschaft, Mut, Durchhaltevermögen und Liebe ausüben,
um auf tiefst sinnigste Weise die einzigartige und unwiederholbare Gabe des Lebens zu

ehren.

Bemerkung:

“Wer da ist, ist da und wer nicht da ist, der ist nicht da”.

1440. Die Unparteiische Zeit



1440, das sind die Minuten, aus denen der Tag besteht.
Die Zeit ist täglich unparteiisch und für jeden gleich.
Der Satz "Ich habe keine Zeit" ergibt keinen Sinn,
da jeder Mensch,
egal ob hektischer Geschäftsmann oder friedlicher Liebhaber der Entspannung,
täglich die gleiche Menge davon zur Verfügung hat.
Gewöhnlich kennen wir
die Dauer unseres Lebens in Hinsicht auf die Menge der Tage nicht.
Wir können allerdings unsere Aufmerksamkeit auf die Qualität
jedes einzelnen dieser 1440 Punkte beziehungsweise Minuten konzentrieren
und jede Minute in einen unvergesslichen farbigen
Punkt oder beliebig in einen farblosen Punkt verwandeln.
Die Art, wie ein jeder mit seiner kostbaren Zeit umgeht,
auch wenn diese beschränkt oder plötzlich unterbrochen wird,
ist eine Wahl des Werts, der
Teil der grundlegenden Formel des Lebens Y^n .

Bemerkung:

An einem bestimmten Ort zur Welt zu kommen, ist von wichtigem symbolischen Wert.
Nicht immer muss man sich von diesem Ursprung entfernen.
Manchmal ist es möglich, auch in Anwesenheit von Herausforderungen und bei Mangel
an Ressourcen, Kunstwerke des Lebens zu schaffen,
indem man lediglich die Bedingungen
unseres ursprünglichen Lebensraums verbessern.
In diesem Sinn ist das Leben wie ein Kreis.

Leben. Das Erste Prinzip



Das erste grundlegende Prinzip des Lebens ist das LEBEN
Diese Behauptung ist derart einfach,
dass wenige sie in ihrer Klarheit zu begreifen fähig sind.
Das Leben ist die Manifestation eines einzigartigen und unwiederholbaren Ereignisses.
Das Leben ist die wirkliche Lösung
zwischen unendlichen Möglichkeiten der Nicht Existenz, bis auf eine.

Das Leben hat heiligen Wert in jeder Form,
die Teil der Welt der Tiere, Pflanzen,
Erscheinungen und Ideale ist.
Das Leben ist eine seltene und kostbare Kombination.
All die Lebewesen, die diese Gabe erhalten haben,
haben die Pflicht, dieses Wunder
zu schätzen und ihm Ehre zu erweisen
und das Leben in ein Meisterwerk
für sich selbst und für die anderen zu verwandeln.
Der Vorteil für die anderen
steht im engen Zusammenhang mit dem eigenen Vorteil.
Die Persönliche Mission steht im engen Zusammenhang
mit der universellen Auffassung.
Fehlt der Vorteil für alle Lebewesen,
dann sinkt auch der persönliche Vorteil auf den Nullpunkt.
Die Fülle des Lebens entspricht der Erkenntnis
des intimsten Teils unserer Orange
(dem Ursprung des Strahls) und der Empfindung seiner progressiven Ausdehnung
in Raum und Zeit.
Folgt man den Definitionen, die zuvor dem Ursprung des Strahls zugewiesen wurden,
im Sinne der Farbe Weiß oder als Licht oder Stille,
dann entspricht die Fülle des Lebens der Leere.

Bemerkung:

Es ist weise, zu denken, die kleine Lichtquelle
sei immer stärker als die sie umgebende Dunkelheit.
Wo Finsternis ist, da kann ein Licht eindringen,
Aber, wo Licht ist, da kann keine Finsternis eindringen.

Schlusswort



Das LEBEN ist das erste Prinzip.

Ohne Leben kann kein anderes Prinzip existieren.

CENC ist das zweite Prinzip.

CENC ist "Wie und nicht Was"

CENC ist die Freude, auch die einfachsten Gesten,

die durch die positiven wie die negativen Ereignisse des Lebens entstehen,
in ein Meisterwerk zu verwandeln.

CENC bedeutet zu verstehen, dass man durch die Entscheidungen des persönlichen Universums

vollkommen verantwortlich ist.

CENC ist das Bewusstsein, ein kostbarer Teil des Ganzen

und in Zusammenhang mit den unendlichen persönlichen Universen anderer Lebewesen zu sein.

ORANGE ist das dritte Prinzip.

ORANGE ist die Definition der vitalen Spalten,

die unsere Person mit umfassen.

STRAHL ist das vierte Prinzip.

Der Ursprung des Strahls ist das Herz der Orange und unseres Seins.

AUSLÖSER ist das symbolische Element, das nur wir auf
bedeutsame Weise empfinden.

Der Strahl gleicht sich also dem Auslöser an

und ermöglicht die Ausdehnung der Orange.

Y^n ist die grundlegende Formel des Lebens,

das sich vor ständigen Scheidewegen abzeichnet,

gemäß den ständigen Entscheidungen von A bis B.

DIE KUNST DES SPIELS ist die einfachste Art,

um die persönliche Orange zu entwickeln und bestimmen

und eine moderne und entwickelte Gesellschaft aufzubauen.

1440 ist die unparteiische Zeit,

die jedes Lebewesen täglich zur Verfügung stehen hat,

um seine Persönliche Mission zu erfüllen

und, im Lauf des Weges, das Meisterwerk des persönlichen Lebens zu erschaffen.

Ein strahlendes Beispiel ist dabei die Fähigkeit, die negativen, schmerzhaften und dramatischen Ereignisse umzustürzen

und dabei zum wertvollen Bezugspunkt für die anderen zu werden.

CENC kann von jedem erlangt werden.
CENC erreicht man zuerst auf rein zufällige Weise.
CENC erreicht man schließlich immer öfter,
indem man es wie einen Muskel trainiert,
bis zu dem Punkt, an dem CENC unsere gesamte Existenz durchdringt.
Die Perfektion liegt nicht im Menschen.

Die Perfektion liegt in CENC.

Sergio Bianco, Camogli, 4 Oktober 2012